

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 5. Freitag, den 5. Januar 1821.

Sentenzen und Bemerkungen von
Heinrich Schöffe. *)

Der Mann mit reinem Herzen ist über das
Werk der Umstände erhaben.

Handle so, daß du dich nie selbst verachtest.

Die Tugend ist keine Tugend, welche be-
lohnt seyn will.

Mit der Tugend im Herzen bin ich auf Erden
im Himmel.

So lange ich tugendhaft bin, so lange ist
mein innerer Frieden beschirmt, und bin ich
selig.

So lange das Licht besserer Erkenntnisse
brennt, wird es nicht wieder dunkel.

Wie ein freundlicher Talisman erhält uns
die Religion über den Wellen im Schiffbruch
des Lebens, damit wir nicht untergehn.

*) Aus Alamontade, der Galeerensklav. Zürich
1816. 3. Auflage.

Die Entwicklung der mannichfaltigen An-
lagen menschlicher Natur vergrößert den Ge-
nuß des Lebens und die Freuden der Sterblichen;
die Zerstörung schädlicher Vorurtheile, die fort-
dauernden Eroberungen im Gebiete der Wissens-
schaft vermindern die Zahl der Uebel, und geben
der Seele allmählig eine Größe und Kraft, mit
welcher sie sich selbst über die unabänderli-
chen Uebel empor hebt.

Liebe ist die Poesie der menschlichen Natur.

Empfindungen sind sprachlos; für den Ges-
danken sind die bezeichnenden Worte erfunden;
für das Gefühl des Herzens aber der melodische
Ton.

Musik ist die Sprache der fühlenden Seele.

Freundschaft und Liebe sind nur des Sterb-
lichen Eigenthum; er theilt es nicht mit dem
Thiere and dem Engel.

Leere Schönheit ist nur ein gefälliger Glanz,
unter welchem das Herz kühl bleibt.

Das Herz läßt sich nicht geben, es muß genommen werden.

Liebe giebt sich ganz dem Geliebten hin und lebt in ihm und ist ihrer selbst nicht Herrin. Sie rechnet nicht, sie sorget nicht; sie wagt darauf, ob endlich Treue sie beseehliget oder Ver-rath sie erwürgt. Aber hoffnungsvoll will sie nicht seyn. Sie begehrt des andern Herz, und eben darin liegt ihr Himmelreich.

Im wilden Rausche unsrer Sinnlichkeit, wenn mächtige Leidenschaft das Pflichtgefühl bekämpft, rettet nur eine plötzliche, entscheidende Handlung, von der wir erkennen, sie sey Rettungsmittel.

Der Gottesläugner und der Bigotte, ohne Anerkennung sittlicher Grundsätze und einigen Rechtes, haben in den Wagschalen der Destabilität gleiches Gewicht und für die bürgerliche Gesellschaft gleiches Gift.

Wir können groß seyn, auch im kleinen unscheinbaren Wirkungskreise.

Es giebt auf Erden kein dauerhaftes Glück, und kein beständiges Unglück, weil die Umstände nie dieselben bleiben, sondern täglich wechseln.

Ernst Müller, Redakteur.

G o t t e s d i e n s t.

Mit Feste der Erscheinung Christi predigen:

zu St. Thomas:	Früh	Herr D. Tschirner,
	Mittag	= M. Klinkhardt,
	Vesper	= M. Gultenstein,
zu St. Nikolaus:	Früh	= M. Simon,
	Vesper	= M. Ditto,
in der Neukirche:	Früh	= M. Siegel,
	Vesper	= Dreßel,
zu St. Peter:	Früh	= M. Kühn,
	Vesper	= M. Ahner,
		Probepredigt,
zu St. Paulus:	Früh	= Prof. Jägen,
	Vesper	= M. Bähr,
zu St. Johannes:	Früh	= M. Hund,
zu St. Georgen:	Früh	= Kunert,
	Vesper	= M. Höpffner,
zu St. Jakob:	Früh	= M. Morbe,
Katechese in der Freischule:		= Rogner,

Reformirte Gemeinde: Früh deutsche Beistunde, in der königlich katholischen Schloßkirche:

RP. Herr Kaplan John,

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Bürchte dich nicht etc. von Bach.
Ich lasse dich nicht etc. von Demselben.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, von Raumahn.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Credo in unum Deum — von Raumahn.

Getreidepreise vom 2. Januar.

Holzpreise vom 28. bis 30. Dezember.

Weizen 3 Rthl. 12 Gr. bis 3 Rthl. 16 Gr.	Büchenholz 7 Rthl. 16 Gr. bis 8 Rthl. 8 Gr.
Korn 2 1/2 2 1/2 2 1/2 4 1/2	Birkenholz 6 1/2 12 1/2 7 1/2 4 1/2
Berke 1 1/2 10 1/2 1 1/2 1 1/2	Eichenholz 5 1/2 8 1/2 6 1/2 12 1/2
Hafer 1 1/2 6 1/2 1 1/2 8 1/2	Kiefernholz 4 1/2 12 1/2 6 1/2 18 1/2
	Eichenholz 5 1/2 20 1/2 6 1/2 4 1/2

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 5ten, zum ersten Male, mit aufgehobenem Abonnement: Karolus Magnus, Pöffe von Kogebue.

Englisches Spitzenlager.

Wilson, Burnside und Comp. Spitzenfabrikanten aus Nottingham in England, beziehen die bevorstehende Neujahrsmesse mit einem wohl assortirten Lager Spitzenrund, sowohl glatt als gemustert, in allen Breiten, ferner: Lächer, Schleier, Kleider, Shawls, Peleries etc. Ihr Lager ist in der goldnen Eule im Brühl 1 Treppe hoch bei Hrn. Geist.

John Stansfield und Comp., aus Leeds und Hamburg, beziehen die gegenwärtige Neujahrsmesse mit einem vollständigen Lager von glatten und faconirten Bombasett, Merinos und Moreens. — Ihr Gewölbe ist auf dem Brühl in der goldnen Eule.

George Hamilton aus Glasgow und Hamburg

bezieht diese Neujahrsmesse mit seinem bekannten ausgesuchten Lager von englischen feinen Shawls und schottischen Manufakturwaaren, bestehend aus gedruckten Bandarines, gedruckten Tüchern, Madras, Pullicates, Zebra-Shawls und allen Sorten weißen Mousses Linwaaren und Mousselin Kleidern zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist wie bisher in der Katharinenstraße Nr. 368. bei Herrn W. B. Wagner, eine Treppe hoch.

Thackrah und Smithson aus Leeds und Hamburg

beziehen diese Neujahrsmesse mit einem wohl assortirten Lager von Coatings, Calwicks, glatten und faconirten Bombasins, Merinos, Tolliners, Swansdowns, Lachen und dergleichen mehr, alles eigener Fabrik. Ihr Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 368. bei Herrn W. B. Wagner, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine Glas-tafel von 39 Zoll Länge und 29 Zoll Breite am neuen Kirchhofe Nr. 296, in Ziegler's Hause, zwei Treppen hoch.

Vermietung. In größter Auswahl sind für ledige Herren mehrere Stuben, sowohl in der Stadt als Vorstadt und an den Promenaden in Vorder- und Hintergebäuden mit und ohne Meublements jährlich als auch außer den Messen von jetzt an zu vermieten, und auf dem Lokal-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988, zu erfragen.

Logisgesuch. Es wird ein kleines Logis in der Stadt von ein bis zwei Stuben für eine stille Familie gesucht, welches nach der Neujahrmesse bezogen werden kann, wer ein solches abzulassen hat, beliebe es der Expedition dieses Blattes Nr. 661 anzuzeigen.

Gesucht. Es wird bei Jemand ein Platz gesucht, der circa den 16. oder 17. d. M. mit Extrapost nach Brannschweig reist. Näheres bei Eisenstuck und Comp. in Hohenthals Hause am Markte.

Reisegesellschaft gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Gesellschafter, um bis Ende der Messe auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Eiberfeld zu reisen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Thorzettel vom 4. Januar.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Herr Negoziant Lissierandot, aus Dijon, von Dresden, im Hotel de Russie 4	Hrn. Kfm. Raquinet u. Bock, v. Hanau u. Rumpenheim, in der Marie 7
Vormittag.	Hr. Gutsbesitzer v. Landwüst, v. Merseburg, in der Säge 12
Die Dresdner r. Post 7	Vormittag.
Auf der Frankfurter Post: Hr. Kfm. Saland und Herr Regierungsrath Gallus, von Schlieben und Raumburg, in St. Hamburg und passirt durch 8	Die Berliner r. Post 7
Nachmittag.	Die Frankfurter r. Post 11
Herr Kaufm. Tenge, aus Denabrück, von Dresden, im Hotel de Russie 3	Die Kasler f. Post 2
Halle'sches Thor. U.	Petersthor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Hr. Kapitän Heise, in preuß. Diensten, von Halle, im Kreuze 7	Herr Kaufm. Brunner, von Auerbach, in den 3 Königen 7
Vormittag.	Hospitalthor. U.
Hr. Kfm. Fabel, v. Paris, unbest. 8	Vormittag.
Nachmittag.	Die Chemnitzer r. Post 7
Hr. v. Hoyer, v. Roisch, im schw. Brete 1	Auf der Freiburger Post: Hr. Kfm. Felgenhauer, v. Goldig, in Nr. 748 12
Hr. Rittmstr. Normann und Hr. Forstinsp. Reiche, v. Halle, im Adler 2	

Thorschluß 1 Viertel auf 6 Uhr.